

Arbeitsbericht 2004
Grüne Akademie seit Mai 2004
- Anne Ulrich -

Zum Mai 2004 haben in der Grünen Akademie Geschäftsführung und Arbeitszuschnitt gewechselt. Anne Ulrich übernahm als Koordinatorin die Grüne Akademie von Britta Scholze und Eike Botta. Auf Grundlage der Generaldebatten innerhalb der Akademie und mit dem Aufsichtsrat soll die Arbeit künftig stärker politisch relevant gestaltet werden, was über die Themensetzungen sowie eine geöffnete Einladungspolitik realisiert werden soll. Der Charakter als Mitgliederakademie muss – korrespondierend zur Reduktion des hauptamtlichen „Apparats“ auf eine Stelle – eher verstärkt und aktiviert werden. Der Vorstand der Grünen Akademie versteht sich als Motor des Prozesses.

Den Kern der GA-Veranstaltungen bilden nun die „**Werkstatt-Gespräche**“. Diese Fachgespräche, an denen rund 30-40 Personen teilnehmen und die bisher alle in Berlin stattfanden, finden Freitag nachmittags möglichst im etwa zweimonatigen Turnus statt. In ihrer Mischbesetzung aus Akademiemitgliedern sowie fachlich ergänzenden WissenschaftlerInnen und PolitikerInnen sollen sie einen Ort für die Debatte von Themen von grundsätzlicherer Bedeutung und politischer Relevanz geben, für die im Alltag allgemein Zeit und Ressourcen fehlen. Die Beiträge werden in der neuen Reihe „Schriften der Grünen Akademie“ dokumentiert. Expertise und Debatten bleiben auf diese Weise präsent und können an Interessierte weitergegeben werden, wodurch wir zugleich der Nachfrage nach policy papers entgegen kommen.

Stattdeswegen haben mittlerweile Werkstatt-Gespräche zu folgenden Themen:

„**Der Innovation eine Richtung geben?**“ (2. Juli 2004) (Texte im Netz verfügbar, www.gruene-akademie.de)

„**Lagertheorien + Lagerpolitik**“ (3. Sept. 2004) mit Rita Müller-Hilmer, Prof. Heiko Geiling, Prof. Hubert Kleinert, Peter Siller, Ralf Fücks u. a. (Schriften der Grünen Akademie Nr.1)

„**US-amerikanische Wahlen und ihre Auswirkungen für die transatlantische Allianz**“ (5. Nov. 2004) mit Karsten Voigt, Reinhard Bütikofer, Ulrike Guérot u.a. (Schriften der Grünen Akademie Nr.2)

Am 18.März folgt „**Zukunft der Arbeit: Was kommt nach Hartz?**“ mit Thea Dücker MdB, Prof. Volker Wittke (SOFI Göttingen), Dr. Regina Kreide (Univ.Frankfurt/M.), Prof. Wolfgang Bonß (Univ.München) u.a.

Einmal im Jahr findet die **Jahrestagung** statt. Sie wird durch einen exponierten Vortrag eröffnet, dessen Thema anschließend in Foren weiter diskutiert wird. An sie schließt die Mitgliederversammlung der Grünen Akademie an, die den Vorstand und eventuelle Neumitglieder wählt und die Programmplanung berät. Die **Jahrestagung vom November 2004** befaßte sich mit dem Thema „**Der Streit um Toleranz**“ (Schriften der GA Nr.3) mit Prof. Rainer Forst, Krista Sager, Prof. Gosepath, Amed Badawi, Omid Nouripour, Rupert v.Plottnitz, Wolfgang Wieland und anderen.

Die anschließend tagende **Mitgliederversammlung** der Grünen Akademie wählte einen teils personell erneuerten Vorstand. Außerdem wurden einige neue Mitglieder aufgenommen, die eine deutlichere Nähe zur Politik und eine Verjüngung der Mitglieder gewährleisten sollen. Sie beriet auch die Jahresplanung 2005, die der Vorstand im weiteren zu bündeln und zu konkretisieren hat(te).

Ein Dachthema, wie das für die Jahre 2002/03 das Thema „Wissensgesellschaft“ gebildet hatte, wird es in der Arbeitsperiode 2005/06 nicht mehr geben. Stattdessen soll eine differenziertere Themenpalette Mitgliedern, deren Zeitbudget keine kontinuierliche Mitarbeit in Form mehrfacher Tagungen im Jahr zulässt, sich besser in die Arbeit der Grünen Akademie integrieren können. Nach außen hin verbindet sich damit die Hoffnung, dass der politische „Mehrwert“ der Grünen Akademie auch für eine interessierte Öffentlichkeit steigt.

Die Themen sollen sich im weiteren den **drei Arbeitsfeldern „Politik-/ Parteienforschung“, „Wissensgesellschaft“ und „Religion und säkulare Gesellschaft“** zuordnen.

Die in den Jahren 2002/2003 unter dem Dachthema „**Wissensgesellschaft**“ durchgeführten Veranstaltungen einschließlich der Sommerakademie 2003 werden in einem Sammelband „Konturen der Wissensgesellschaft“ dokumentiert. Das Buch wird im Frühjahr 2005 lektoriert und soll im Herbst 2005 beim Verlag Westfälisches Dampfboot erscheinen.

Im Kontext dieses Themas arbeiten auch die fünf **StipendiatInnen**, die durch das hbs-Studienwerk gefördert und bei der Grünen Akademie mit betreut werden. Sie trafen sich zu einigen Arbeitstagen, zuletzt Mitte November in Hamburg unter der Beteiligung der GA-Mitglieder Prof. Thomas Saretzki und Prof. Horst Grimme. Sie arbeiten u.a. an der Herausgabe eines Buches zum Thema „Wissensvielfalt und Wissenshegemonie“.

Zwischen den Werkstatt-Gesprächen erscheint ein **Akademie-newsletter** (bisherige Ausgaben: Juli; September; Januar/ Februar), der online verschickt wird und auch im Netz abrufbar ist (www.gruene-akademie.de).

(Anne Ulrich, 16.Febr.2005)